

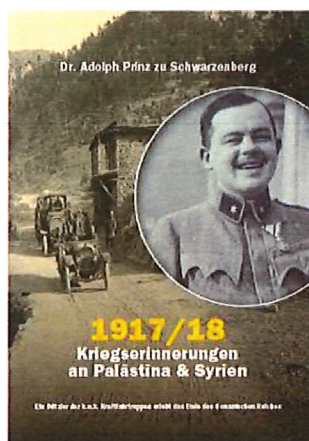


Einladung zur Buchvorstellung
der Aufzeichnungen des Fürsten Dr. Adolph Prinz zu Schwarzenberg,
1917/18: Kriegserinnerungen an Palästina & Syrien

am Freitag, dem 07. November 2025, um 18:00 Uhr

im Schloss Murau, Schloßberg 1, 8850 Murau.

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung findet im 2. Stock statt (kein Aufzug vorhanden).



Das Kampfgeschehen im östlichen Mittelmeer und im Nahen Osten gehört zu den vergessenen „Nebenkriegsschauplätzen“ des Ersten Weltkrieges, obwohl die Folgen in dieser Region bis heute nachwirken. Zur Unterstützung des Osmanischen Reiches entsandte Österreich-Ungarn zwischen 1915 und 1918 insgesamt an die 10.000 Soldaten in den Nahen Osten. Dies waren schwere Artillerieformationen, die Ende 1915 bei den Kämpfen um die Dardanellen bei Gallipoli und 1916 zum Küstenschutz bei Smyrna/Izmir zum Einsatz kamen, sowie Gebirgsartillerie-Formationen, die in Palästina und in Syrien kämpften. Weiters waren mehrere Kraftfahr-Kolonnen im Bereich des Taurus-Gebirges, in Mesopotamien sowie in Palästina eingesetzt. Im Gegenzug entsandte das Osmanische Reich 1916/17 mehrere Divisionen an die Ostfront in Galizien und unterstützte die Operationen der Mittelmächte in Rumänien und Mazedonien.

Der damalige Oberleutnant der Reserve Dr. Adolph Prinz (später Fürst) zu Schwarzenberg (1890–1950) war Kommandant einer Kraftfahr-Kolonne und 1918 Kraftfahr-Offizier der gesamten motorisierten Artillerie in Palästina und Syrien. In seinem Tagebuch, ergänzt durch Auszüge aus Briefen an seine Mutter, schildert er lebhaft die Lage in Konstantinopel/Istanbul und dann im Raum Damaskus bis zum Rückzug, die Internierung in der Hauptstadt und schließlich die Rückkehr nach Österreich Anfang 1919. Dieser Text wird hier erstmals in deutscher Sprache publiziert. Die Illustrationen stammen von Robert Hofmann und Helmut Wagner von Freynsheim, die beide wie Schwarzenberg 1918 im Nahen Osten eingesetzt waren.

Als Herausgeber fungieren Dipl.-Ing. Wilfried Schimon, BA, sowie Univ.-Doz. Dr. Erwin A. Schmidl. Die Edition der Erinnerungen wird ergänzt durch eine ausführliche Einleitung über das Buch, den Autor, die Künstler sowie zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Truppen im Osmanischen Reich 1915–1918, insbesondere der dort eingesetzten Kraftfahr-Formationen. Fürst Johannes zu Schwarzenberg, ein Großneffe des Autors, verfasste ein Vorwort. Das Buch erscheint im Militaria Verlag (Edition Stefan Rest).

Die Publikation dieser bedeutenden historischen Quelle wird mit freundlicher Unterstützung der Generaldirektion für Verteidigungspolitik im Bundesministerium für Landesverteidigung ermöglicht.

Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens 31. Oktober 2025

Anmeldung bitte an:

✉ archiv@schwarzenberg-murau.at oder

☎ 03532 / 2302-58



Programmablauf

Freitag, 07. November 2025, 18:00 Uhr

Schloss Murau, 2. Stock

Letzter Einlass: 17:45 Uhr

18:00 Uhr – Begrüßung

*durch Fürst Johannes zu Schwarzenberg, Hausherr auf Schloss Murau
mit persönlichen Worten über seinen Großonkel Adolph Prinz zu Schwarzenberg*

18:15 Uhr – Einleitende Worte

durch MMag. Dr. Arnold Kammel, Generalsekretär des Bundesministeriums für Landesverteidigung

18:20 Uhr – Einführung in das Thema

durch Univ.-Doz. Dr. Erwin A. Schmidl

*Der Erste Weltkrieg im Osmanischen Reich – Kriegseintritt auf Seiten der Mittelmächte,
Kriegsschauplätze und Folgen („Peace to end all peace“ – David Fromkin) bis in die Gegenwart, von
Palästina über Syrien bis zum Irak*

18:40 Uhr – Vorstellung des Buches

durch Dipl.-Ing. Wilfried Schimon, BA, Herausgeber

*Über die Erinnerungen Adolphs zu Schwarzenberg sowie deren Bearbeitung und Herausgabe
Bildliche Eindrücke aus dem Nahen Osten 1918*

Im Anschluss– Offene Diskussion & Fragen aus dem Publikum

ab ca. 19:30 Uhr – Ausklang bei Getränken & Büchertisch

mit Möglichkeit zum Gespräch mit den Herausgebern und zum Erwerb des Buches

(erschieden im Militaria Verlag, Edition Stefan Rest)